



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 091/2011

Erfurt, 30. März 2011

Demografischer Wandel in Deutschland

Themenheft „Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung im Bund und in den Ländern“

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder haben mögliche Auswirkungen des Demografischen Wandels auf besonders „demografieabhängige“ Themenfelder in Gemeinschaftsveröffentlichungen untersucht. Bisher ist auf Basis der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung das Themenheft „Auswirkungen auf Krankenhausbehandlungen und Pflegebedürftige im Bund und in den Ländern“ erschienen. Heute wird das Themenheft „Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung im Bund und in den Ländern“ herausgegeben.

Die Ergebnisse der Haushaltsvorausberechnung zeigen, dass die Zahl der Privathaushalte in Deutschland bis 2030 von 40 188 Tausend Haushalten auf 41 020 Tausend Haushalte ansteigen wird, trotz rückläufiger Bevölkerungszahl.

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, wird in Thüringen ein gegenläufiger Trend erwartet. Die in Thüringen vorausberechnete Abnahme der Bevölkerungszahl in Privathaushalten um 18,2 Prozent bis zum Jahr 2030 bzw. um 9,8 Prozent bis zum Jahr 2020 wird sich auf die Entwicklung der Zahl der Haushalte negativ auswirken. Die Zahl der Haushalte wird bis zum Jahr 2030 in Thüringen voraussichtlich um rund 13,0 Prozent auf 985 Tausend Haushalte sinken. Die deutlichen Bevölkerungsrückgänge schlagen sich bereits bis zum Jahr 2020 in rückläufigen Haushaltszahlen nieder. Im Jahr 2020 werden 1 053 Tausend Haushalte erwartet. Dies entspricht einem Rückgang um 7,0 Prozent.

Die Entwicklung der Zahl der Haushalte bis 2030 wird - differenziert nach Haushaltsgröße - unterschiedlich ausfallen. Die größten Verluste werden bei den Haushalten mit vier und mehr Personen erwartet (-40,5 Prozent), gefolgt von den Dreipersonenhaushalten mit einem Rückgang um 32,3 Prozent. Eine günstigere, wenn auch negative Entwicklung wird für Ein- und Zweipersonenhaushalte vorausberechnet (-8,6 Prozent; - 2,5 Prozent). Somit setzt sich der Trend zur Verkleinerung der privaten Haushalte ungebremst fort. Betrug die durchschnittliche Haushaltsgröße im Jahr 2009 noch 1,98 Personen je Haushalt, so werden 2020 noch 1,92 Personen je Haushalt anzutreffen sein. Im Jahr 2030 wird der rechentechnisch bedingte temporäre Tiefststand mit 1,86 Personen je Haushalt erreicht.

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

Das Themenheft ist als kostenloser Download über die Websites der statistischen Ämter zu beziehen unter www.statistik.thueringen.de bzw. www.statistikportal.de

Anfragen nimmt der
Auskunftsdienst des Thüringer Landesamtes für Statistik,
Telefon: 0361 37-84642 / 84647
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
entgegen.

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de